

Ein neues Zuhause für Kinder in Not

Hilfsverein „Strahlende Kinderaugen Kenia“ hat mit Kinderheimbau begonnen

Landkreis. (red) Die Freude ist groß bei der Hemauer Hilfsinitiative „Strahlende Kinderaugen Kenia“. Im Oktober konnte mit dem Bau eines Kinderheims in Kenia gestartet werden. Nachdem mehrere Jahre lang Spenden gesammelt wurden, ist es nun endlich soweit und es wird ein Heim für bis zu 40 Kinder gebaut.

Die Notwendigkeit in dem ostafrikanischen Land ist groß. Mangelnde medizinische Versorgung und auch Aids sind häufige Todesursachen. Wenn Eltern versterben, beginnt für die Kinder der Kampf ums Überleben. Ein sicherer Schlafplatz, jeden Tag etwas zu Essen, sauberes Trinkwasser und passende Kleidung werden zu den größten Herausforderungen.

„Können ein selbständiges Leben führen“

An einen Schulbesuch, für den man Schreibmaterial und Schuluniformen braucht, wird da erst einmal nicht gedacht. Der Staat hilft nur sehr begrenzt und viele Kinder ha-

ben kaum Zukunftschancen. „Wir freuen uns sehr, dass wir endlich ein Heim direkt neben unserer Schule bauen können. So können wir mehr Kindern ein Zuhause und auch Schulbildung geben. Dadurch wird die Armutsspirale durchbrochen, sie können einen Beruf erlernen und ein selbständiges Leben führen“, sagt Michael Schaller, der die Finanzen des Vereins verwaltet. Dass dieses System funktioniert, wird im bereits unterstützten Kinderheim „Minto Children's Home“ ersichtlich. Mehrere Kinder konnten bereits ihre Schulbildung erfolgreich abschließen, es wurde ihnen eine Ausbildung ermöglicht und heute stehen sie im Berufsleben. „Strahlende Kinderaugen Kenia“ ist seit 2016 in der Küstenregion Mombasa/Mtwapa aktiv.

Es wurde die kostenlose Schule „Precious Hope School“ aufgebaut, die von etwa 300 Kindern aus ärmsten Verhältnissen besucht wird. Auch hier gibt es Schüler, deren Eltern verstorben sind, oder Missbrauch, Kinderehen und Hunger erleben müssen. Durch das neue Heim



Der Bau des Kinderheims schreitet voran. Fotos: Strahlende Kinderaugen Kenia

können langfristig mehr Kinder aufgenommen werden und Versorgung, Liebe und Geborgenheit erfahren. Die Baufinanzierung des Heims ist zwar gesichert, doch für die Inneneinrichtung und auch für die Außenanlagen werden noch dringend Unterstützer gesucht. „Während bei uns ein Bett, regelmäßige Mahlzeiten und ausreichend

Kleidung schon selbstverständlich sind, ist das für diese Kinder ein riesiges Geschenk. Deshalb würden wir uns sehr über Weihnachtsspenden freuen. Ich selbst habe vier Kinder und jedes davon wird von mir Geschenke bekommen. Warum nicht auch einem kenianischen Kind eine Freude machen?“, sagt Schaller. Ein Bett aus Hartholz kos-

tet etwa 100 Euro, eine Matratze mit Bettzeug etwa 50 Euro und ein Holzstuhl etwa 20 Euro.

Natürlich werden noch viele weitere Dinge gebraucht und der Verein freut sich über jede Unterstützung. Auch werden dringend mehr Monatsspenden gesucht, um die laufenden Kosten tragen zu können und somit den Kindern und Jugendlichen langfristig eine Perspektive zu geben. Der Betrag kann selbst gewählt werden und wer möchte wird etwa dreimal jährlich über die Fortschritte im Projekt informiert. Schaller betont, dass das gesamte Team ehrenamtlich arbeitet und nahezu 100 Prozent der Spenden in Kenia ankommen.

Info

Unter: www.strahlende-kinderaugen-kenia.de. Spendeninfo: Strahlende Kinderaugen Kenia/ Leben im Licht e.V.; Raiffeisenbank Oberpfälzer Jura - Hemau, BIC: GENOEF1HEM, IBAN: DE33 7506 9061 0000 0399 77. Für Spendenquittungen bitte Adresse angeben.

Koch bleibt an der Spitze

Aufbaugemeinschaft hielt Jahreshauptversammlung – Teilneuwahlen und Vortrag

Neutraubling. (wn) Die von Vorsitzenden Tobias Koch geführte Neutraubinger Aufbaugemeinschaft als Interessenvertretung für Industrie, Handel und Handwerk hielt ihre Jahreshauptversammlung im Hotel am See. Neben einem Jahresrückblick und Teilneuwahlen stand auch ein Vortrag von Professor Patrick Glauner von der TH Deggendorf auf der Tagesordnung.

In seinem Rückblick ging Vorsitzender Koch unter anderem auf den gelungenen Aufbau 2023 ein. Neben weiteren Veranstaltungen, wie die Besichtigung der Holmer Maschinenbau in Eggmühl wurde nach den Corona-Zwangspausen in diesem Jahr der Netzwerkausbau vorangetrieben. Für 2024 ist eine Ausbildungsmesse in Neutraubling vorgesehen.

Im Anschluss wurde gewählt. Dabei bestätigte die mittlerweile auf 120 Mitgliedsbetriebe angewachse-

ne Vereinigung ihren Vorsitzenden Tobias Koch sowie den langjährigen Kassier Markus Pesth in ihren Ämtern und dies ohne Gegenstimme.

Es folgte der Vortrag von Patrick Glauner von der TH Deggendorf. Er erläuterte, was hinter Künstlicher Intelligenz steckt. Dabei ging er nicht nur auf die Auswirkungen für die Unternehmen ein, sondern er wagte auch einen Blick nach Asien, und er zeigte die Einschränkung durch die kommende europäische Regulierung auf. Aus seiner Sicht kann jedes Unternehmen, egal wo es sitzt, nur von KI profitieren, um schneller, kostengünstiger und schlichtweg besser zu arbeiten. Es sei auf absehbare Zeit völlig unrealistisch, dass intelligente Maschinen den Menschen unterwerfen, ersetzen – und uns am Ende gar alle arbeitslos machen. Sehe man den demografischen Wandel mit gesellschaftlicher Überalterung und



Die Neugewählten – Vorsitzender Tobias Koch (links) und der langjährige Kassier Markus Pesth (2. von links) – sowie Referent Professor Patrick Glauner (3. von links). Foto: Wenzel Neumann

Nachwuchsmangel, sollte die Angst nicht sein, dass bestimmte Arbeitsabläufe künftig automatisiert ablaufen, sondern dass in zehn Jahren vermutlich überhaupt nicht mehr genug Mitarbeiter da sind, um sie auszuführen.

Er persönlich sei ein großer Fan der Hightech Agenda Bayern. Hier investiert der Freistaat 3,5 Milliar-

den Euro in Themen wie KI und Quantencomputing, Mobilfunk, Hochschulreform und die digitale Transformation des Mittelstandes.

Zudem sei er davon überzeugt, dass der Einsatz von KI auch in K-Fällen (Pandemie, Wirtschaftskrieg, Energiekrise und so weiter) einen Mehrwert für Kommunen leistet. Zum Teil habe man während

der Pandemie ja bereits KI-Modelle zur Vorhersage des Infektionsgeschehens in Aktion erlebt. „Wenn wir aber im Nicht-Corona-Alltag, beispielsweise beim Thema Energiekosten, bleiben wollen, so bieten uns Smart-Home-Lösungen bereits heute die Möglichkeit, die Waschmaschine zur günstigsten Uhrzeit laufen zu lassen oder das E-Auto zu laden. Ferner machte Glauner die Anforderungen für die Studierenden deutlich. Abgerundet wurde der Abend durch einen Erfahrungsbericht zum KI-Einsatz in einer Steuerkanzlei.

Der Vorsitzende der Aufbaugemeinschaft Tobias Koch dankte dem Referenten für den sehr aufschlussreichen Vortrag. Anschließend wies er darauf hin, dass mit dem Aufbauhallen am Samstag, 13. Januar, gemeinsam in das neue Jahr gestartet wird.

Dorfweihnacht im Haus der Vereine

Friesheim. (ck) Am kommenden Samstag, 2. Dezember, veranstalten die Faschingsfreunde Friesheim von 17 bis 22 Uhr die Friesheimer Dorfweihnacht. Dazu gibt es Feuerstellen, weihnachtliche Beleuchtung und Dekorationen im Innenhof des Hauses der Vereine. Bereits ab 16 Uhr können Christbäume gekauft werden. Es gibt ein Musikprogramm und verschiedene Aufführungen. Zudem wird wieder das lebendige Adventsfenster geöffnet. Der Heilige Nikolaus hat sein Kommen angekündigt. Es gibt Knacker- und Bratwurstsemmeln, Kesselgulasch und Crêpes, Glühwein, Kinderpunsch. In der Adventsausstellung können weihnachtliche Gestecke, Adventskränze, Plätzchen und mehr gekauft werden. Ab 22 Uhr öffnen sich die Türen zur „Christmas Party“ im Haus der Vereine.

Marianne Berger †

Neutraubling. Am 18. November ist Marianne Berger, geborene Grundner, im Alter von 87 Jahren gestorben. Das Requiem mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 30. November, um 13.30 Uhr, in Neutraubling statt. Den trauernden Angehörigen gilt die aufrichtige Anteilnahme.

45-jähriges Bestehen gefeiert

Vier Geschwister gaben Konzert in der Stadthalle

Neutraubling/Köfering. (wn) Mit einem Sonderkonzert hat der Musikförderkreis (MFK) Köfering-Neutraubling am Samstagabend sein 45-jähriges Bestehen in der Stadthalle Neutraubling gefeiert. Dabei wurden die Initiatoren und Gründer des Musikförderkreises mit Präsenten von Vorsitzenden Professor Edwin Schicker geehrt.

Die Geehrten sind Roswitha und Peter Englhardt sowie Franz-Peter Klein, der 40 Jahre lang die Kasse betreute und seit vier Jahren als künstlerischer Leiter die musikalischen Geschicke des MFK lenkt. Den anschließenden musikalischen Teil des Jubiläumsabends bestritten vier junge Künstler. Dabei stand der

Abend unter der Devise „Ein musikalischer Abend mit den Geschwistern Clara, Constantin, Kassian und Kilian Brandscherdt“. Und damit schließt sich der Kreis: Denn alle vier Musiker sind Enkelkinder von Roswitha und Peter Englhardt.

Mit einem vielfältigen Programm mit Klavier, Violine, Bratsche, Cello und vor allem mit ihren Stimmen, ob mit Klavierbegleitung oder A-cappella, gestalteten sie den Abend. Constantin hatte heuer den Preis der Stadt Regensburg erhalten. Kilian studiert in Zürich Gesang, Clara und Kassian sind noch bei den Domspatzen. Mit diesem Konzert beschließt der MFK seine 46. Konzertsaison.



Die Geschwister Clara, Constantin, Kassian und Kilian Brandscherdt sangen. Foto: Professor Edwin Schicker



Langjährige Mitglieder geehrt

Pfatter. (bis) Bei der Jahreshauptversammlung der Freien Wählergemeinschaft (FWG) Pfatter haben 31 Mitglieder für ihre Treue eine Ehrung erhalten. Diese wurden von Landrätin Tanja Schweiger, dem FWG-Vorsitzenden Mario Schaffer, seinem Stellvertreter Christoph Ebner und Bürgermeister Hans Biederer überreicht. Die Bronzenadel für zehnjährige Mitgliedschaft ging an Isabella Binder, Christoph Ebner, Heidi Schaffer-Mayerhofer, Josef

Scheibenpflug und Rita Schaffer. Entschuldigt waren Konrad Eisenhut, Manfred Roman und Georg Wolf junior. Die Silbernadel für 15 Jahre ging an Renate Biederer, Wilhelm Binder, Ulrike Falzboden-Binder, Martin Danner, Johann Fuchs, Martin Janker, Wolfgang Melzl, Lydia Saller, Konrad Saller sowie Mario Schaffer. Entschuldigt waren Alois Bauer, Michaela Melzl, Monika Schmitt und Franz Piendl senior.

Foto: Isabella Binder